



Anliegen des Traditionskabinetts im VEB Volkswerft Stralsund ist es, die Werktätigen und insbesondere die Jugend mit den geschichtlichen Leistungen der Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei am Beispiel des eigenen Betriebes sichtbar zu machen

Foto: Werkfoto

neue kühne Schritte stimuliert, um die Möglichkeiten der wissenschaftlich-technischen Revolution als Hauptreserve für Leistungswachstum und Effektivität zu erschließen.

Aussagen darüber, wie die vielschichtigen, schwierigen Aufgaben in der Vergangenheit gelöst wurden, wie Neuerer und Erfinder, Arbeiter und Angehörige der Intelligenz in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit und im Kampf gegen Störaktionen des Imperialismus um das Neue gerungen und gesiegt haben, stärken das Vertrauen in die eigene Kraft, fördern den Drang, sich den komplizierten Problemen zu stellen.

Der Meinungsaustausch hat darauf aufmerksam gemacht, daß besonders in der Zeit nach dem VIII. Parteitag deutlich wurde, wie sich fleißige Arbeit auf der Grundlage der wissenschaftlichen Politik unserer Partei für das gesamte Volk und für jeden einzelnen auszahlt.

In manchen Traditionskabinetten zeigt sich aber auch, daß die Darstellung der Entwicklung in den Betrieben in den siebziger Jahren etwas vereinfacht, problemlos beziehungsweise nur bilanzartig gezeigt wird. Solche dem Sozialismus wesenseigenen Vorzüge wie das Ringen der Kollektive im sozialistischen Wettbewerb, der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens oder die Verwirklichung des sozialpolitischen Programms werden hier und da voneinander losgelöst dargestellt.

Die Teilnehmer des Erfahrungsaustausches bieten darüber, wie die Dialektik von Wirtschafts- und Sozialpolitik in ihrer Komplexität und Vielschichtigkeit in der Geschichte des jeweiligen Betriebes noch intensiver erforscht und im Traditionskabinettt lebendiger und überzeugender vorgestellt werden kann.

Leserbriefe МИМИИМИШИЯНЖМ>ДИИМИЦИЮ»ИШИИИ!

gungen entsprechend präzisiert. Die Praxis hat gezeigt, daß sich diese Verfahrensweise bewährt. Im VEB EBAWE konnten vor allem die Qualität der Rechenschaftslegungen der Leiter in Kollektiven des Betriebes nach dem Beispiel des VEB Werna erhöht werden. So berät und beschließt die Parteileitung, in welchen Kollektiven - außer ihrem eigenen Bereich - Direktoren auftreten, und zwar in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation im Kollektiv. Diese Methode hat maßgeblich zur Erhöhung des Vertrauens zwischen Leitung und Kollektiv beigetragen und geholfen, viele

Fragen schneller und unkomplizierter zu lösen.

Gute Erfahrungen hat unsere Grundorganisation mit dem „Tag der Parteikontrolle“ gemacht. Seine Wirksamkeit beruht darauf, daß eine große Anzahl von Genossen durch Parteaufträge und durch die Orientierung auf die Schwerpunkte in die Kontrolle einbezogen wird. Dazu konnten uns die Genossen aus dem VEB Werna Bad Dübren wertvolle Erfahrungen vermitteln. Wichtig erscheint uns auch, daß der Leistungsvergleich zu weiteren Erfahrungsaustauschen angeregt hat. Beide Grundorganisationen haben

für Erfahrungsaustausche zwischen Genossen der staatlichen Leitungen beider Betriebe zur Durchsetzung der Schwedter Initiative, zu Fragen der Mikroelektronik und Robotertechnik, zu Methoden der Verbesserung der Arbeit mit Jugendobjekten und Jugendbrigaden gesorgt.

Hat sich anfangs der Leistungsvergleich mit wirksamen Formen und Methoden der politischen Massenarbeit der Grundorganisationen beschäftigt, so geht es gegenwärtig immer stärker um den Gedankenaustausch zum Beispiel darüber, mit welchen Argumenten die